

ÜBERSICHT CORONA HILFSSMASSNAHMEN

keine vollständige Auflistung

Stand 26.11.2021



	Sep. 20	Okt. 20	Nov. 20	Dez. 20	Jan. 21	Feb. 21	Mrz. 21	Apr. 21	Mai. 21	Jun. 21	Jul. 21	Aug. 21	Sep. 21	Okt. 21	Nov. 21	Dez. 21	Jan. 22	Feb. 22	Mrz. 22
	1.-15. 16.-30.	1.-15. 16.-31.	1.-15. 16.-30.	1.-6. 7.-31.	1.-15. 16.-31.	1.-15. 16.-28.	1.-15. 16.-31.	1.-15. 16.-30.	1.-15. 16.-31.	1.-15. 16.-30.	1.-15. 16.-30.	1.-15. 16.-30.	1.-15. 16.-30.	1.-15. 16.-30.	1.-15. 16.-30.	1.-15. 16.-30.	1.-15. 16.-30.	1.-15. 16.-30.	1.-15. 16.-30.
Härtefallfonds	für Kleinunternehmen und EPU, Phase 2, mindestens 50% Umsatzrückgang										Phase 3, mind.50% Umsatzrückg.				Phase 4, mindestens 40% Umsatzrückgang				
Kurzarbeit		Phase 3						Phase 4			Phase 5, 2 Modelle, Ende 12/21 bzw. 6/22, max.6 Monate					Verlängerung bis 31.03. fixiert			
Saisonstarthilfe (65 % Refundierung vom Bruttogehalt durch AMS)															Anstellungen zwischen 03.11. & 12.12.				
Umsatzersatz Nov./Dez.			max. 800 T€	max. 800 T€															
Umsatzersatz indirekt Betroffene			max. 800 T€																
Ausfallsbonus			Ausfallsbonus I, insgesamt max. 280 T€ für 8 Monate mindestens 40% Umsatzrückgang je beantragten Monat, maximal 280 T€, nicht für Zeitraum Umsatzersatz, Ersatzrate 15% des Umsatzrückgangs								Ausfallsbonus II, max. 80 T€/Mon. mindestens 50% Umsatzrückgang Ersatzrate 10%-40% je Branche				Ausfallsbonus III, max. 80 T€ / Monat mindestens 40% Umsatzrückgang Ersatzrate 10%-40% je Branche				
Fixkostenzuschuss 800.000 (FKZ II)		Fixkostenzuschuss 800.000, nur alternativ mit Verlustersatz I beantragbar nicht für Zeitraum Umsatzersatz, bzw. Anrechnung mindestens 30% Umsatzrückgang, Ersatzquote je nach Umsatzrückgang																	
	gemeinsamer Höchstbetrag für: Umsatzersatz + Ausfallsbonus + Fixkostenzuschuss II + 100% Haftung aws/ÖHT 1.800 T€													gemeinsamer Höchstbetrag erhöht auf 2.300 T€					
Verlustersatz		Verlustersatz I, nur alternativ mit FKZ II beantragbar nicht für Zeitraum Umsatzersatz, bzw. Anrechnung mindestens 30% Umsatzrückgang, Ersatz von 70% bzw. 90% (Kleinunternehmen) des Verlustes									Verlustersatz II mindestens 50% Umsatzrückgang Ersatz von 70% bzw. 90%					Verlustersatz III mindest. 40% Umsatzrückgang Ersatz von 70% bzw. 90%			
	Höchstbetrag 10.000 T€													Höchstbetrag erhöht 12.000 T€					

Vergleichsmonate für den Umsatzausfall sind immer Zeiten vor Beginn der Coronakrise im März 2020

Für alle Beihilfen besteht die Pflicht zur Schadensminderung (außer Kurzarbeit, Härtefallfonds)

Entnahmen sind auf das Notwendigste zu reduzieren, Gewinnausschüttungen sind bis 31.12.2021 nicht erlaubt, Frist wird sicherlich noch verlängert

Auf den Erhalt von Arbeitsplätzen ist Bedacht zu nehmen

Die Coronavorschriften (3G, Masken, usw.) müssen eingehalten werden

→ werden die obigen Bedingungen nicht eingehalten, droht (teilweise) Rückzahlung